

Nr.

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Andernach,
Otto

angefangen: 19__
beendet: 19__

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 522



Stolzenberg
Bestell-Nr. 1

Bei Behördenheftung
ist dies die Titelseite

1AR(RSHA)X1208/64
1AR(RSHA)X406/64

P a 17

Beachte:

45 p Ls 134/48 Dem. gedr. gem. Vfg. vom 3. 5. 65

- 4. Mai 1965

le

Personalien:

Name: . . Otto . A.n.d.e.r.n.a.c.h.
 geb. am . 4.1.13. in . Soest/Westf.
 wohnhaft in . Mülheim/Ruhr, . Freiherr v. Stein-Str. 160

 Jetziger Beruf: . *Offiz. d. gestellter*
 Letzter Dienstgrad: *Kampfsturmführer*

Beförderungen:

am . 30. 1. 38. zum . U! Stuf.
 am . 9. 11. 40. zum . O! Stuf.
 am . 9. 11. 43. zum . H! Stuf.
 am zum
 am zum
 am zum

Kurzer Lebenslauf:

von . 1919 bis 1933 .- Volksschule, Realgymnasium
 von . 1933 bis 1936 .- SS Leibstandarte Adolf Hitler
 anschließend Versetzung zum SD,
 von bis . . . UA Frankfurt/Oder
 von . *1936* bis *1940* *Führung für den örtlichen Pol-*
vollzugsdienst
 von . *1940* bis *1945* *PSHA VI E (Ref. für Milizarten)*
Ausbruchsdienst Milizarten
 von bis

Spruchkammerverfahren: *Baupflicht-Bauakt* Ja/nein

Akt.Z.: *4 Sp. Ls 134/48* Ausgew. Bl.:

2

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Erwähnt von:

Name

Aktenzeichen

Ausgew.Bl.

- 1)
- 2)
- 3)
- 4)
- 5)
- 6)
- 7)
- 8)
- 9)
- 10)

A n d e r n a c hOtto4.1.1913 Soest/Westf.

(Name)

(Vorname)

(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:1. Allgemeine ListenEnthalten in Liste^A..... unter Ziffer¹⁸.....Ergebnis negativ - verstorben - wohnt¹⁹³⁶..... in
(Jahr)Frankfurt/Oder, Sophienstr. 91956: Soest/Westf., Paradieser Weg 75 (WAST)Nachkriegsanschrift: Mühlheim-Ruhr-Heißen, Freih.-vom-Stein-Str.
60

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: 11.5.64 an: OKD Soest Antwort eingegangen: 21.5.64

b) am: 11.5.64 an: PD Mühlheim/
Ruhr Antwort eingegangen: 25.5.1964

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom 20.5.1964..... in Mühlheim-Ruhr, Freiherr, vom Stein-
Str. 60
.....
.....b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung
vom verstorben am:
in
Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

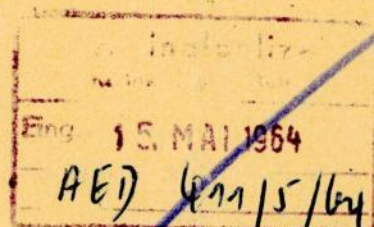
Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

4
1 Berlin 42, den 11. Mai 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

Der Polizeidirektor

Mühlheim/Ruhr
Von-Bock-Str.50



Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

A n d e r n a c h	O t t o
.....	
(Name)	(Vorname)
4.1.13 Soest/Westf.	Mühlheim-Ruhr-Heißen, Freiherr-
.....	
(Geburtstag, -ort, -kreis)	(letzte bekannte Anschrift)
	vom-Stein-Str.60

Bemerkungen: Weitere bekannte Nachkriegsanschrift: Soest/Westf.
OKD Soest von hier ebenfalls angeschrieben.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

(Mahlow) KOK

Ke/ Ma

AED/F

Mülheim/Ruhr, den 20.5.1964

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

Die gesuchte Person ist - ~~XXXX~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

M ü l h e i m / Ruhr, Freiherr-vom-Stein-Str. 60

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

~~XXXX~~

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~.

~~XX~~

~~XXX~~

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

~~XXXXXXXX~~.

~~XX~~

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

am

Az.

Sonstige Bemerkungen: -keine-

Pur
(Post), KM

Der Polizeidirektor

in Mülheim a. d. Ruhr

- Fahndung -

Mülheim/Ruhr, den 22.5.1964

K.-Tgb.-Nr. 41115/64

An den

Polizeipräsidenten in Berlin

Abt. I - I 1' - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42

Tempelhofer Damm 1 - 7



*25.
5*

H. Grottel

Im Auftrage:

Nisblé

(Nisblé), KHM

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

5
1 Berlin 42, den **11. Mai** 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

Der Polizeidirektor

Mühlheim/Ruhr
Von-Bock-Str.50

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

A n d e r n a c h
.....
(Name)

Otto
.....
(Vorname)

4.1.13 Soest/Westf.
.....
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Mühlheim-Ruhr-Heißen, Freiherr
.....
(letzte bekannte Anschrift)
vom Stein Str.60

Bemerkungen: **Weitere bekannte Nachkriegsanschrift: Soest/Westf.**
OKD Soest von hier ebenfalls angeschrieben.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

Mahlow
(Mahlow) KOK

Ke/ Ma

AED/F

Mülheim/Ruhr, den 20.5.1964

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -

~~XXXXXXXXXXXX~~

Die gesuchte Person ist - w~~XXXX~~ wohnhaft und polizeilich gemeldet:

M ü l h e i m / Ruhr, Freiherr-von-Stein-Str. 60

i~~st verzogen~~

n~~e~~

Rückmeldung liegt ~~XXXXXX~~

Die gesuchte Person ist ~~XXXXXX~~

i~~st~~

b~~e~~ ~~XXXXXX~~

~~XXXXXX~~

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

T~~at~~serklärung ~~durch~~

am

Az.

Sonstige Bemerkungen:

-keine-

Post
(Post), KM

Der Polizeidirektor

in Mülheim a. d. Ruhr

- Fahndung -

K.-Tgb.-Nr. 4115/64

Mülheim/Ruhr, den *22*.5.1964

An den

Polizeipräsidenten in Berlin

Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42

Tempelhofer Damm 1 - 7

Im Auftrage:

Nisblé

(Nisblé), KHM

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

6
1 Berlin 42, den 11. Mai 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An den

Herrn Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde

Soest / Westf.
Osthofenstr. 60-62

Kriminalpolizei
477 Soest
19. MAI 1964
Tgb. Nr.: 11 1978/64
Weiter an:
Termin:

H. G. L.

Kreispolizeibehörde
Soest
Eing.: 15. MAI 1964
Tgb. Nr.:
Anlagen:

K

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

<u>A n d e r n a c h</u>	<u>O t t o</u>
.....	
(Name)	(Vorname)
<u>4.1.13 Soest/Westf.</u>	<u>Soest, Paradieserweg 75</u>
.....	
(Geburtstag, -ort, -kreis)	(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

In Auftrage

Mahlow
(Mahlow) KOK

Ke/ Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -

~~xxxxxxxxxxxx~~

Die gesuchte Person ~~xxx~~ - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

Soest, Paradieserweg 75 vom 12.8.54 bis 4.5.55

Hattrop bei Soest vom 5.5.55 bis 12.11.62

ist verzogen am 12.11.62 nach Mülheim / Ruhr, Freiher von Stein Str.60

Rückmeldung liegt - ~~xxxxx~~ - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am - in

beurkundet beim Standesamt - Reg.-Nr. -

Die gesuchte Person ist vermißt seit -

Todeserklärung durch AG

am Az.

Sonstige Bemerkungen: II. Ehe geschlossen 29.12.61
Duisburg / Ruhrort, Standesamt Reg. Nr. 439/61

**Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
Kriminalpolizei Soest**

K-1978-64 ✓

477 Soest, den 20.5.1964



An den

Polizeipräsidenten in Berlin

Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42

Tempelhofer Damm 1 - 7

I.A.

Heigert, KOK.

D

7

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den **11. Mai** 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An den

**Herrn Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde**

Soest/Westf.
Osthofenstr. 60-62

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

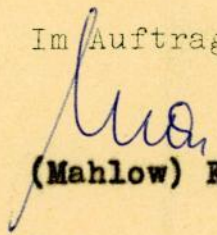
Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

A n d e r n a c h	O t t o
..... (Name)	 (Vorname)
4.1.13 Soest/Westf.	Soest, Paradieserweg 75
..... (Geburtstag, -ort, -kreis)	 (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage


(Mahlow) KOK

Ke/ Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~laute richtig:~~

Die gesuchte Person ist ~~ist~~ - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

Soest, Paradieserweg 75 vom 12.8.54 bis 4.5.55

Hattrop bei Soest vom 5.5.55 bis 12.11.62

ist verzogen am 12.11.62 nach Mülheim / Ruhr, Freiher von Stein Str.60

Rückmeldung liegt - ~~nicht~~ - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am - in

beurkundet beim Standesamt - Reg.-Nr. -

Die gesuchte Person ist vermißt seit -

Todeserklärung durch AG

am Az.

Sonstige Bemerkungen: **II. Ehe geschlossen 29.12.61**

Duisburg / Ruhrort, Standesamt Reg. Nr. 439/61

**Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
Kriminalpolizei Soest
K.-1978-64**

477 Soest, den 20.5.1964

An den

• Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7

I.A.

KOK.

T-URGENT 8

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 15.10.63

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Otto A n d e r m a c h

Place of birth:

Date of birth: 4. 1. 13 Soest (westf.)

1211745

Occupation:

Present address:

Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	☒	☐	7. SA	☐	☐	13. NS-Lehrerbund	☐	☐
2. Applications	☐	☐	8. OPG	☐	☐	14. Reichsaerztekammer	☐	☐
3. PK	☐	☐	9. RWA	☐	☐	15. Party Census	☐	☐
4. SS Officers	☒	☐	10. EWZ	☐	☐	16	☐	☐
5. RUSHA	☒	☐	11. Kulturkammer	☐	☐	17.	☐	☐
6. Other SS Records	☐	☐	12. Volksgerichtshof	☐	☐	18.	☐	☐

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel.Buch RSHA 1942/1943: O'Stuf., VI E 4, Berkaer Straße 32

1) Unterlagen ausgew. - Fotokop. angef. -

2) Mappe Polizei - Karte SD RF 44, Seite 25; Bf. Bf. SD 14/41, 19/41 (RSHA)

25 / 10. 63

OCT. 17 1963

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Mitglieds Nr. 1221772 Vor- und Zuname Sundermann Wk 9 43

Geboren 4. 1. 13 Ort Loest

Beruf Regulär Ledig, verheiratet, verw.

Eingetreten 1. 8. 32

Ausgetreten

Wiedereingetr.

Wohnung Loest unbefüllt

Ortsgr. Loest Gau Westf.-Süd

lt. We. Süd 5. 33

Wohnung Gr Rheinische Nr. 162

Ortsgr. Portunus Gau Westf.-Süd

lt. Westf. Süd X. 34

Wohnung Friedberg 49 Laith. at. Luth.

Ortsgr. Berlin Gau Berlin

lt. Bln. X. 35 / 1. M.

Wohnung Fr. / Ober. Wohnungsbau Nr. 11

Ortsgr. Frankfurt Gau Rheinl.

lt. Rr. Haus Nov. 36 Bl. 23

Wohnung Friedh. 10. Tiefbau Nr. 9

Ortsgr. Braunes Haus Gau R-L

Wohnung Kornel

Ortsgr. Portunus Gau unbefüllt

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.			Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U'Stuf.	30.7.38	Für. u. 4 D. H. Kant	30.7.38		*	29.5.32. 192 645 1.8.32. 1 221 772 4.1.13 333					
O'Stuf.	9.11.43					Otto Andernach					
Hpt'Stuf.	9.11.43					Größe: 185 Geburtsort: Rupp / Rupp					
Stubaf.											
O'Stubaf.						44-Z.A. * 96 054 D. E. R. G. *	SA-Sportabzeichen * Bronze				
Staf.						Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen				
Oberf.						Blutorden	Reichssportabzeichen * Bronze D. E. R. G. * Gründungs				
Brif.						Gold. Parteiabzeichen Gold. G. J. Abzeichen *					
Gruf.						Totenkopfring *					
O'Gruf.						Ehrendegen					
						*					
Ziv.-Strafen:	Familienstand: <i>verh.</i> 30.4.38					Beruf: <i>Rechnungs- erlernt</i>		Parteitätigkeit:			
	Ehefrau: <i>Elly Amdt</i> Mädchenname: <i>2.1.14. Berlin - Rupp</i> Geburtstag und -ort					Arbeitgeber:					
	Parteigenossin: Tätigkeit in Partei:					Volksschule <i>+</i> Fach- od. Gew.-Schule Handelsschule		Höhere Schule <i>o. I., A. B. H.</i> Technikum Hochschule			
44-Strafen:	Religion: <i>evangel.</i> G. G. * 17.6.36					Fachrichtung:					
	Kinder: <i>8</i> 1. 15.9.43 4. 1.6.11.38 4. 2. 5. 2. 5. 3. 6. 3. 6.					Sprachen:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie)			
	Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:					Ahnennachweis: <i>Lebendborn *</i>					

Freikorps:	von	bis	Alte Armee:	Auslandtätigkeit: <i>Febr. 1918 - April 1918</i>
Stahlhelm:			Front:	
Jungdo.:			Dienstgrad:	
HJ: <i>4</i>	<i>24.4.37</i>	<i>- 20.5.32</i>	Gefangenschaft:	Deutsche Kolonien:
SA:			Orden und Ehrenzeichen: <i>K.V.K. F. H. 0. 540</i>	
SA-Res.:			Verw.-Abzeichen:	Besond. sportl. Leistungen:
NSKK:			Kriegsbeschädigt %:	
Ordensburgen:				
⚡-Schulen:	von	bis	Reichswehr:	Aufmärsche:
Tölz			Polizei:	
Braunschweig			Dienstgrad:	
Berne			Reichsheer: <i>12.9.39 - 30.11.35 - 44 - V.T.</i> <i>24.8.39 - 12.1.40 - 44 V.T.</i>	Sonstiges:
Forst			Dienstgrad:	

N. u. S. = Fragebogen

(von Frauen sinngemäß auszufüllen)

Name und Vorname des SS-Angehörigen, der für sich
oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

A n d e r n a c h Otto

Dienstgrad: SS-Scharf. SS-Nr. 192 645

B. B. Nr. 4 5 6 4 2

Name (lesterlich schreiben): A n d e r n a c h Otto SD-Unterabschnitt

in 44 seit 29.5.1932 Dienstgrad: SS-Scharführer 44-Einheit: Frankfurt/Oder

in SA von - bis - in SS von 27.4.31 bis 9.11.32

Mitgliedsnummer in Partei: 1 221 772 in 44: 192 645

geb. am 4.1.1913 zu Soest (Westf.) Kreis: Soest

Land: Preußen jetzt Alter: 24 Jahre Glaubensbef.: gottgläubig

Jetziger Wohnsitz: Frankfurt (Oder) Wohnung: Sophienstrasse 9

Beruf und Berufsstellung: SS-Scharführer und Referent m.d.F.b. im Sicherheitsdienst
RFSS

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nach nicht abgeschlossener Ausbildung VT, dann SD

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnungen):

Reichs- und SA-Sportabzeichen, Grundschein der DLRG

Ehrenamtl. Tätigkeit: -

Dienst im alten Heer: Truppe - von - bis -

Freikorps von - bis -

Reichswehr von - bis -

Schutzpolizei von - bis -

Neue Wehrmacht von - bis -

Letzter Dienstgrad: Leibstandarte SS Adolf Hitler entlassen als SS-Unterscharf.

Frontkämpfer: - bis - verwundet -

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille: Goldenes HJ-Ehrenzeichen

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig die zukünftige Braut (Ehefrau)? gottgläubig
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein. nein

Sat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? -

Ist Ehestandsdarlehen beantragt worden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Aufschrift)? -

Wann wurde der Antrag gestellt? -

Wurde das Ehestandsdarlehen bewilligt? Ja — nein.

Soll das Ehestandsdarlehen beantragt werden? Ja — nein. ja

Bei welcher Behörde (genaue Aufschrift)? Wohlfahrtsamt der Stadt Frankfurt (Oder)

Frankfurt (Oder), Rathaus

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben)

13

Am 4.1.1913 wurde ich als ältester Sohn des Ehepaares
Herrn Otto Andrusch und seiner Gattin Elisabeth,
geb. Müller, zu Frankfurt am Main geboren. Mein
Vater ist zum ersten Mal mit dem ersten Mal im
Jahre 1918 in Deutschland, wo er als Mitglied der
Freiwilligen in den Krieg einberufen wurde.

Vom Oktober 1919 bis Oktober 1923 besuchte ich die
Hauptschule und dann auf Wunsch der Eltern die
Hauptschule zu Frankfurt. Am 23. Februar 1933 besuchte
ich die Berufsschule.

Am 14.1.1933 bin ich in die Berufsschule gekommen bei
der Lehrkraft, Herrn Grottel, in der Abteilung für
Lehrkräfte. Die Eltern besuchte ich am 12.9.1934 ab,
um in die Berufsschule zu gehen. Bis zum
31.10.1935 blieb ich in der Berufsschule. Dann
wurde ich auf meine eigenen Wünsche in die
Hauptschule. Als zum SD: Umstellung kam, bin ich
aufgefordert. Eine Erklärung ist seit dem 1.5.1936 in
die Dienststelle meines Vaters.

Am 27.4.1931 war ich dabei, als in Frankfurt die H. &
F. & Co. gegründet wurde. Ich bin in der
H. & F. & Co. bei der Gründung 1.8.1932,
s. d. d. d. 29.5.1932.

Otto Andrusch
s. d. d. d.

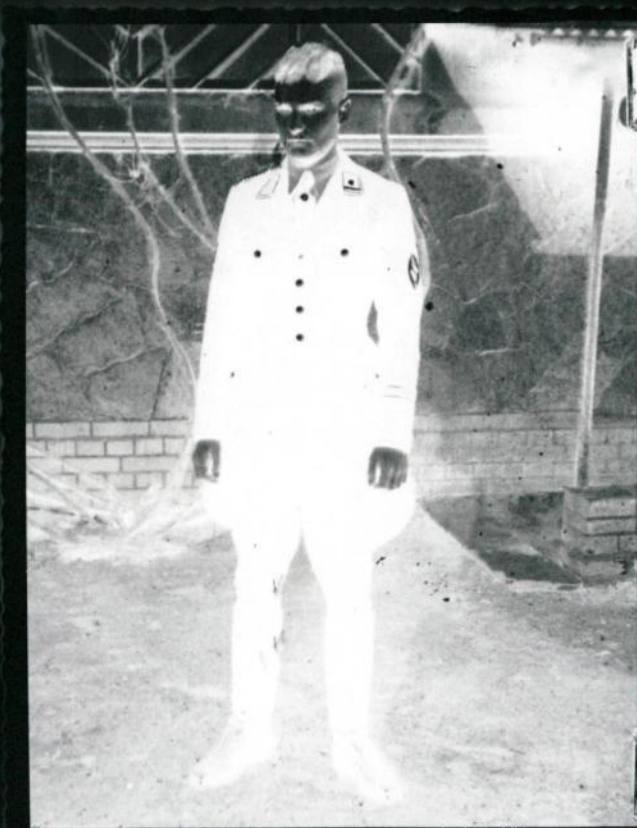
Seite 13

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

14



15
Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



16
Nr. 2 Name des leibl. Vaters: A n d e r n a c h Vorname: Otto
Beruf: kaufm. Angestellter Jch. Alter: 59 1/2 Jahre Sterbealter: lebt in Soest
Todesursache: - Stiefernbergstrasse 3a
Überstandene Krankheiten: -

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Müller Vorname: Elisabeth
Jch. Alter: 58 1/2 Jahre Sterbealter: - lebt in
Todesursache: - Soest, Stiefernbergstraße 3a
Überstandene Krankheiten: -

Nr. 4 Großvater väterl. Name: A n d e r n a c h Vorname: Georg Christian Ernst
Beruf: Gastwirt u. Oeconom Jch. Alter: - Sterbealter: Friedrich 67 1/2 Jahre
Todesursache: Altersschwäche
Überstandene Krankheiten: -

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Seringhaus Vorname: Maria Louise Amalie
Jch. Alter: - Sterbealter: Wilhelmine 48 Jahre
Todesursache: Herzschlag
Überstandene Krankheiten: -

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: M ü l l e r Vorname: Friedrich August
Beruf: Kaufmann Jch. Alter: - Sterbealter: 57 Jahre
Todesursache: Lungenentzündung infolge einer Erkältung
Überstandene Krankheiten: vermutlich Typhus in den Kriegen 1866 oder 1870/71

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Haverland Vorname: Louise Anna Caroline
Jch. Alter: - Sterbealter: 52 Jahre
Todesursache: Lungenentzündung infolge Ansteckung bei der Pflege des Ehe-
mannes
Überstandene Krankheiten: -

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorsehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der M nach sich ziehen.

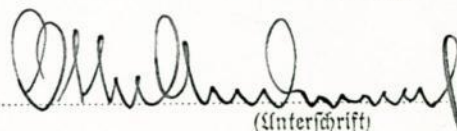
Frankfurt (Oder)

(Ort)

, den 6. Januar

(Datum)

193 7


(Unterschrift)

SS-Scharführer

Die Unterschrift der zukünftigen
Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

V.

1) Vermutl.

Insbesondere gehörte dem Referat VI E ^{an} 4. Bei nach dem erst fest-
gestellten Erkenntnissen die Gruppe VI E an den Juden depor-
tierten aus Italien bezeugt war (vgl. Bericht an Wolff zu
den Personalakten Kappler), ebenfalls eine politische Verschiebung
des Bundesrats zu Personen der Überprüfungsaktion einbezieht.

2) Als H.A. - karte anhängen und Vorgang zu der "ermittelten Personen"
legen.

11. SEP. 1964

H

V.

1) Vermutlich:

Nach unseren bisherigen Kenntnissen ist das Ref $\bar{V}$ E 4
im Komplex $\bar{V}$ E 4 nicht beteiligt. Hierher
gehört ausschließlich $\bar{V}$ E 1 in der Endg.

✓ 2) Als KR - nach wie eintragen.

3. DEZ. 1964

V.

1. Vermerk

A n d e r n a c h war ab 1.5.36 Referent im SD-UA
Frankfurt/O.. Nach den Tel. Verz. des RSHA der Jahre
1942 und 1943 war er Angehöriger des Ref. VI E 4 (Ru-
mänien, Bulgarien) Lt. Alexandria-Akte 173-b-10-05/ 19
gehörte er dem Ref. VI B 8 (GVPl.1941 = Deutsch-italie-
nisches Einflussgebiet in Europa, Afrika und dem Nahen
Osten) an. Spruchkammerverfahren: 4 Sp Ls 134/ 48 Ben.
(Bielefeld)

- ✓ 2. Spruchkammerakte 4 Sp Ls 134/ 48 Ben. (Bielefeld)
beim Leitenden Oberstaatsanwalt
B i e l e f e l d

erfordern.

3. Frist: 31. XII. 1964

B., d. 10. Dez. 1964

h

*gg. 11.12.64 sec.
für 2/ Samt tab*

**Geschäftsstelle
der Staatsanwaltschaft**

bei dem Landgericht Bielefeld

Geschäfts-Nr.: 4 Sp Ls 134/48 Ben.

Bielefeld, den 18.12.1964

Postfach: 200

Fernsprecher: 6 32 41

Fernschreiber: 0 932 632

Auf das Schreiben vom 10.12.1964

- 1 AR (RSA) 1208/64 -

werden die Akten:

Otto A n d e r n a c h

mit der Bitte übersandt, sie nach Gebrauch wieder hierher zurückzugeben.

An
den Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Hörmann
(Hörmann)
Justizangestellter

B e r l i n 21

Turmstr. 91

20

Abteilung I

I 1 - KJ 2

Eingang: 18. JAN. 1965

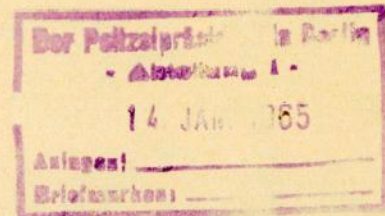
Tgb. Nr.: 789/65

Krim. Kom.: 6

Sachbearb.: _____

1 AR (RSA) 1218 /64

Vfg.



1. Urschriftlich mit Personalheft und BA

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

7 Tgb. 2 ent.

4 6.4

loc. 15/12

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des
RSA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im
RSA) übersandt.

Berlin 21, den 30. DEZ. 1964
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Le

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

I 1 - KI 2

Berlin, den

1. 1964

22

Vermerk:

Von der Spruchkammerakte des *Sp. Ls.*
Az. *134/48*, wurden *3* Blatt fotokopiert.

Verbleib:

- a) *3* Blatt Fotokopien im Personalheft, Blatt *23/25*
- b) Blatt Fotokopien dem Personalheft beigelegt.

.....

Ay

Das Spruchgericht

Spruchkammer

Az.: 4

Sp. Ls. 134/48

Benefeld, den 8. 6. 1948

23

An den

~~Zivildienst~~ ehem. Kriminalkommissar

Otto Andernach,

geb. am 4. 1. 1913 in Soest/Westf.,

wohnhaft in Soest/Westf., Stiefernbergstr. 3a

Gruppe B u. C - SS-Hauptsturmführer und
Sachbearbeiter

nicht vorbestraft, Int.-Nr. 303 370,

früher

im Lager 3. C. I. C. Fallingb. Postel

~~Benefeld~~

Strafbescheid

Auf Antrag des öffentlichen Anklägers bei dem Spruchgericht in Benefeld-Bomlitz
wird gegen Sie

a) eine Gefängnisstrafe von einem Jahr festgesetzt,

~~in einer Geldstrafe von RM (in Worten RM)~~

~~XXXXXXXX das RM, da die Geldstrafe nicht beigetrieben (VO 69) werden kann, versatz~~

~~XXXXXXXX, RM (in Worten RM)~~

~~XXXXXXXX Gefängnisstrafe von Sie nach dem 1.9.1939 Mitglied einer verbrecherischen~~

weil Sie nach dem 1.9.1939 Mitglied einer verbrecherischen
Organisation, nämlich der Waffen-SS und des SD gewesen sind

in Kenntnis, daß diese für Handlungen verwendet wurde, die gemäß Art. 6 des Statuts

des Internationalen Militärgerichtshofes als verbrecherisch erklärt worden sind.

Die Straffestsetzung beruht auf Art. II Ziffer 1 d des Kontrollratsgesetzes Nr. 10 in Verbindung mit
dem Nürnberger Urteil und der Verordnung Nr. 69 der britischen Militärregierung.

34

[illegible]

Beweismittel: ~~xx~~ Eigene Angaben

xxvZkxgxx...

Zugleich werden Ihnen die Kosten des Verfahrens auferlegt.

Der vorstehende Strafbescheid wird rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen **2**..... (in Worten:

zwei ----- ~~Wochen~~ / Wochen nach Zustellung dieses Strafbescheides bei dem

Spruchgericht in Benefeld-Bomlitz schriftlich oder zu Protokoll der Geschäftsstelle

Einspruch erheben. Auf den Einspruch können Sie vor Fristablauf verzichten.

Der Vorsitzende

Sie haben von 1934 bis 1945 der Waffen-SS und dem SD mit dem letzten Dienstgrad eines Hauptsturmführers und der Dienststellung eines Sachbearbeiters angehört und fallen somit unter den vom Nürnberger Urteil und der Verordnung Nr. 69 erfassten Personenkreis der Angehörigen SS und des SD.

Ihnen war bekannt, dass der Nationalsozialismus mit seinen Organen seit der Machtübernahme 1933 eine rücksichtslose Verfolgung der Juden durchführte, und dass diese Massnahmen zu Beginn des Krieges nicht nur weiter durchgeführt, sondern erheblich verschärft wurden. So war Ihnen bekannt, dass die Juden während des Krieges einen gelben Stern tragen mussten, und dass sie dann im Verlauf des Krieges aus Deutschland nach dem Osten deportiert worden sind.

Ebenso war Ihnen die Existenz von Konzentrationslagern bekannt und Sie wussten, dass in diesen Lagern neben kriminellen Elementen auch politische Häftlinge, Juden, Bibelforscher, Zigeuner und andere Gegner des Nationalsozialismus waren, dass diese Häftlinge auf Grund von Schutzhaftbefehlen des RSHA ohne gerichtliches Urteil auf unbestimmte Zeit in die Lager eingewiesen wurden, und dass diese Lager durch Schutzhaftverbände bewacht wurden. Derartige Behandlungen von politischen, professionellen und politischen Gegnern des Nationalsozialismus sind

25

dem Statut des Internationalen Militärgerichtshofs Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Das Nürnberger Urteil hat den SD und die Gestapo zu einer verbrecherischen Gruppe zusammengefasst und damit den SD für sämtliche Verbrechen, die die Gestapo begangen hat, mit verantwortlich gemacht. Die Beteiligung der SS, der Gestapo und des SD an den erwähnten Verbrechen gegen die Menschlichkeit war Ihnen bekannt.

en:
em
lle

letz
nes Sa
er Ur
rigen
rganis
ng der
riege
wurde
en ge
es ar
nt un
en au
tere G
d von
besti
urch
ische
s sind

0 ←

Der Polizeipräsident in Berlin
1 1 - KJ 2 - 189 / 65 - 1

26
1 Berlin 42, den 22. 1. 1965
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 0017, App. 25 71

1. Tgb. vermerken: 27. JAN. 1965

2. UR mit 1 Personalheft

zu 1. Lückeln

dem

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
-Dezernat 15-

z.H. von Herrn KOK H o f m a n n
o.V.i.A.

4 Düsseldorf 1
Jürgensplatz 5-7

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -

Eingang:

Tgb. Nr.: 6085/64

Sachbearbeiter: Ji. Juel

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der
Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d.A. G nann-
ten zu veranlassen. (gem. Fragebogen Bl. d.A.)

Im Auftrage

Roggenlin

Ma

27

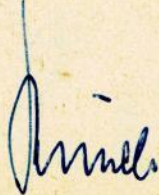
Mülheim-Ruhr, den 18.2.1965

Vorgeladen erscheint der kaufm. Angestellte Otto Andernach, geb. am 4.1. 1913 in Soest, wohnhaft in Mülheim-Ruhr, Freiherr-vom-Stein-Str. 60 und erklärt folgendes:

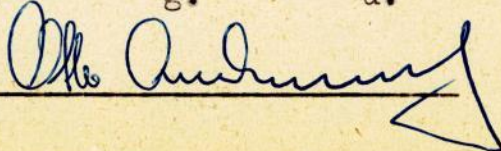
Am 4.1.1913 wurde ich als Sohn des Kaufmanns Otto Andernach in Soest geboren. Nach 4 Jahren Volksschule besuchte ich noch 10 Jahre das Gymnasium. Mein Abitur machte ich 1933. Anschliessend lernte ich den Kaufmannsberuf. Im Herbst 1934 trat ich freiwillig in die Leibstandarte " Adolf Hitler " ein. Etwa ab 1936 hatte ich eine Ausbildung für den leitenden Vollzugsdienst der Sicherheitspolizei. Kurz vor Kriegsausbruch, etwa im August 1939, wurde ich als Reservist zur Leibstandarte " Adolf Hitler " einberufen. Von Dezember 1939 bis August 1940 besuchte ich die Polizeischule in Berlin-Charlottenburg. Hiernach wurde ich zum Kriminalkommissar ernannt. Etwa im September-Oktober 1940 wurde ich zum RSHA einberufen. Dort blieb ich bis Kriegsende. Fragen nach Formblatt:

- 1.) September 1940 .
- 2.) Amt VI E(Referent für Bulgarien).
- 3.) Untersturmführer u. Kriminalkommissar auf Probe.
- 4.) Nein
- 5.) Entfällt.
- 6.) 1940 Obersturmführer, etwa 1943 Hauptsturmführer.
- 7.) Wie zu Ziffer 3 u. 6.
- 8.) Nachrichtendienst über Bulgarien und von Bulgarien aus in den Nahen Osten .
- 9.) Die Namen sind mir entfallen.
- 10.) Dienstaufsicht.
- 11.) Nein .
- 12.) Nein.
- 13.) 9 Monate Gef. vom Spruchgericht Benefeld-Bomlitz, Az. 4 SP Ls 134/ 48.
- 14.) Nein.

Geschlossen:

(Burch) 
Krim.-Obermeister

v. g. u.



LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Az.: Tgb.-Nr.: 6085/64 -G-

4 DÜSSELDORF 1, DEN

JÜRGENSPLATZ 5-7

FERNRUF S.-NR. 8 48 41

NEBENSTELLE

POSTFACH 5009

6. April 1965

/ Urschriftlich nebst Anl. 1 Pers.Akte (27 Bl.) u.1 Spruchgerichtsakte der StA
dem Polizeipräsidenten Bielefeld - 4 Sp Ls 134/48 -
- Abt, KI 2 -
z.Hd.v.Herrn KHK Geisler oVia

1 in Berlin 42

13.
4.



zurückgesandt. Die Niederschrift der Aussage des Otto Andernach ist beige-
heftet.

Im Auftrage:

Schaffrath
(Schaffrath)

Abteilung I

I 1 - KJ 1

Eingang: 13. APR. 1965

Tgb. Nr.: 189/65

Krim. Kom.: 6

Sachbearb.:

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 2 - 189 / 65 - N -

1 Berlin 42, den 27. 4. 1965
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 0017, App. 25 71

1. Tgb. austragen: 127. APR. 1965

2. Urschriftlich mit Personalheft und 1 Beiakte
dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. von Herrn EStA S e v e r i n
-o.V.i.A.-

1 B e r l i n 21
Turmstr. 91

nach erledigung des Ersuchens - Bl. 20 d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage

[Handwritten signature]

Ma

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat ^{*-V. E. 4 (Kriegsgefangene)-*} tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

- ✓ 2. Beiakten *Bl. 19* trennen.
3. Vorgang zum Sachkomplex vorlegen.
(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)
4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl.) genannt ist.
- ✓ 5. Als AR-Sache weglegen.
- ✓ 6. Herrn *EstA*. Severin mit der Bitte um Ggz.

Berlin, den *3/5/65*

Uge

zu 2) B7 gef.

- 4. Mai 1965

lee

✓ 1 AR (RSHA) 1208/64

Vfg.



1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt W i n t e r

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 24. JUNI 1969
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrag

Erster Staatsanwalt *[Signature]*

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 1. 8. 69

Winter, ESTA.

2. Hier austragen.

Sch